

INHALTSVERZEICHNIS

ERSTER TEIL: Theodizee-nahe Christologie?	4
0. Einleitung und Problemaufriss	4
0.1. Christologische Defizite?	6
0.2. Zum „Ort“ der Erlösung	8
0.3. Christologie als „Entschärfung“ der Theodizeefrage	8
1. Auschwitz	9
1.1. Auschwitz als Ende des Verstehens?	9
1.2. Auschwitz – kein negativer Mythos	10
1.3. Auschwitz als Singularität?	12
1.4. Auschwitz als Diskontinuität?	13
2. Aporien	13
2.1. Christologie als „linke Hand des Antijudaismus“?	13
2.2. Kein christologischer „Besitzverzicht“	14
2.3. Die Messiasfrage offen halten – Christologie in der Begegnung mit dem Judentum	15
2.4. Erlösung der Juden durch Christus?	16
2.5. Gegen einen christlichen Heilstriumphalismus	18
2.6. Gebrochene Universalität? Christus und die jüdischen Opfer	19
2.7. Golgotha als Heilsgegenwart? – Eine soteriologische Interpretation des Kreuzes?	19
2.8. Christologie als „Entschärfung“ der Theodizeefrage?	21
2.9. Gottes Allmacht in der Ohnmacht Christi am Kreuz?	22
3. Erlösung	24
3.1. Für eine differenzierte Sicht der Täter-Opfer-Relation	24
3.2. „Versöhnung“ als Erinnerung und Bejahung der Lebensgeschichte	25
Exkurs: Eine Gemeinsamkeit von Tätern und Opfern?	25
3.3. Erlösung der Täter: Vergebung durch die Opfer	26
Exkurs: Allversöhnung?	27
3.4. Erlösung der Opfer: Integration gebrochener Identität	30

3.5. Zur Versöhnungsmacht Gottes.....	31
4. Gebet ist mehr als Klage	32
5. „Rettung“ oder „Versöhnung“? – Gegen eine moralische Auflösung des Eschatons.....	33
ZWEITER TEIL: Christologische Defizite in der Politischen Theologie?.....	35
0. Die These: Politische Theologie als „temporale Christologie“	35
1. Theodizee.....	36
1.1. Theologie als „Schrei nach der Rettung der Anderen“	36
1.2. Zur narrativen Vermittlung von Heil und Geschichte	37
1.3. Theologie als „Antwort“?.....	38
Exkurs: Theodizeeflucht I: Der „soteriologischen Zirkel“	40
Exkurs: Theodizeeflucht II: „Anthropodizee“	41
1.4. Christologie als „Antwort“?	42
Exkurs: Zu den Gefahren der theologischen Rede vom „Sinn“	43
2. „memoria passionis“	44
2.1. „Unterbrechung“ oder: Theologie als argumentierende memoria	45
2.2. Der griechische Logos als Problem	46
2.3. „Erinnerung mit Folgen“ oder: memoria als „gefährliche“ Erinnerung	47
2.4. Leidensgedächtnis als „negatives Wissen“	49
2.5. Die memoria passionis – eine noetische Kategorie.....	50
3. Wege zu einer „temporalen Christologie“	50
3.1. Zur Dialektik von Theorie und Praxis.....	50
3.1.1. Theologie als Reflexion eschatologischer Praxis	51
3.1.2. Zur Struktur christologischen Wissens	53
Exkurs: Die Krise des Christentums als eine Krise kirchlicher Praxis.....	55
3.2. Zur Dialektik von „Mystik“ und „Politik“	55
Exkurs: Gerechtigkeitspraxis im Horizont des Gerichts.....	57
3.5. Zur Dialektik von „Gehorsam“ und „Verheißung“ (D. Bonhoeffer)	59

4. Schlussreflexion	61
Literaturverzeichnis	63